

Info- und Gebetsbrief Dezember 2025

Helmut und Rosi Blatt, Im Tal 18, 35102 Lohra

Fon/AB: 06462-912056 hblatt@gmx.de www.helmutblatt.de



„Doch dann ist die Güte Gottes, unseres Retters, und seine Liebe zu uns Menschen sichtbar geworden, und er hat uns gerettet – nicht etwa, weil wir so gehandelt hätten, wie es vor ihm recht ist, sondern einzig und allein, weil er Erbarmen mit uns hatte.“ (Tit 3,4f. - NGÜ)

Liebe Freunde und Wegbegleiter!

Nun jährt sich zum fast 2.000sten Mal die Herabneigung des allein Mächtigen in den Machtbereich des finsternen, grausamen Herrschers dieser Welt. **Der Schöpfer und das mächtigste Wesen des Universums begibt sich in der schwächsten Gestalt in das Haifischbecken dieser Welt.** Der Weltengott übergibt sich in die rauen Hände der machtgeilen Mächtegötter. Die Herrschaft ruht auf der Schulter eines Kindes, das derjenige sein wird, der den Weltenbeherrscher der Finsternis seine Sklaven entreißt. (Jes 9,5). **Der einzig Reine erwählt ein Leben unter den Schmutzigen und Anrühigen.** Der treue, durch und durch aufrichtige Gott, der nur die ewige Herrlichkeit seines Vaters kannte, lässt sich inmitten der Übelsten und Obszönen nieder.

Sein Ziel war, uns die Füße zu waschen, uns abzuwaschen von all dem Dreck, der unsere Persönlichkeit verkrustete und unansehnlich machte. Er entschloss sich, nicht mit gleicher Münze zurückzuzahlen. Er liebte und liebte und liebte die Welt bis an sein bitteres Ende am Schandpfahl. Und er liebt sie heute noch. Welch ein Mensch! Welch ein Gott!

ER kam, um zu heilen, zu retten, zu helfen. Das Wort wurde Fleisch und zeltete unter uns. ER hatte Worte des ewigen Lebens. In Seinen Worten brach die Ewigkeit in die Zeit ein und riss die Menschen, die ihm glaubten, aus ihrer ganzen Perversion und Gottlosigkeit heraus. **ER stellte uns auf den Felsen, auf sich und sein Wort, damit wir nicht an den Stürmen des Lebens zerbrechen und nicht im Treibsand der Welt untergehen.** Immer wieder zerreißt es mir das Herz, wenn ich vom Tod bekannter Menschen und ehemaligen Freunde höre, die Jesus nicht Herr sein ließen, seine Vergebung nicht nötig hatten.

Es beugt mich auch, dass ich so spät tiefere Einblicke in SEIN erbarmendes Herz gewann. Wie sehr brennt es in mir, doch denen noch Hoffnung und Rettung in Jesus zu bezeugen, die schnurstracks auf

die ewige Nacht zusteuern – für immer. Der schlimmste Satz der ewig Verlorenen wird wohl sein: „Es hätte sein können.“ Gerade auch für diejenigen, die das Wort Gottes kannten und denen der Stolz das Hindurchschreiten der engen Pforte verwehrte.

So vergeht wohl kaum ein Tag, wo ich nicht Jesus für seine unergründliche Gnade und umfassende Erlösung danke. „Danke, Herr Jesus, dass Du zu mir gekommen bist, aus der ewigen Verdammnis herausgerissen hast und Deine ewige Herrlichkeit auf mich wartet!!!“ Der Herr ist so gut! -

Dazu, eng beieinander, liegt auch mein großer Schmerz, dass dieser Jesus mehr und mehr einseitig und damit entstellt bezeugt wird, „ein anderer Jesus (2.Kor 11,4). Nicht nur von der Welt – das war ja schon immer so. Aber dass jetzt vermehrt ein einseitig-entstellter und damit falscher Jesus von Brüdern und Schwestern mit glatten eingängigen Worten bezeugt wird, macht so traurig. **Ehemalige Bibelschulen, die heute Theologische Hochschulen sind, stehen in der Gefahr, zu Stätten liberaler Bedeutungslosigkeit abzusinken.** Der Name Jesu wird noch genannt und scheinbar in die Mitte gestellt, aber man will ihn nicht mehr unauflösbar mit der Heiligen Schrift nennen, die auf das Niveau eines fehlbaren Buches voller Widersprüche degradiert wurde.

In der „Barmer Erklärung“ 1934 war das noch anders. Dort lautete das Bekenntnis: **„Jesus Christus, wie er uns in der Heiligen Schrift bezeugt wird, ist das eine Wort Gottes, das wir zu hören, dem wir im Leben und im Sterben zu vertrauen und zu gehorchen haben.“ –**

Wie sagte mir der Leiter eines evangelikalen Werkes: „Für mich kommt Jesus an die erste Stelle und ganz, ganz weit dahinter die Bibel.“ **Genau das erscheint sehr fromm, ist aber nichts anderes als Augenwischerei, gezündete Nebelkerzen, ist Sand in die Augen streuen. - - -**

Nun liegt ein an Ereignissen reiches und erfülltes Jahr hinter Rosi und mir. Neben mancherlei

Diensten in Freizeiten, Bibeltagen, Gottesdiensten und Hauskreisen sind es auch immer wieder die Gebete für und mit Hilfesuchenden, die unsere Tage füllen.

Gerne bin ich nach wie vor für Jesus unterwegs, auch wenn das Älterwerden Akzeptanz einfordert und manches Potential nicht mehr im vertrauten Maß zur Verfügung steht. Ich glaube aber, dass Gott mir alles an Kraft zur Verfügung stellt, was ich für seine Berufung benötige. Respekt vor den Diensten habe ich wie eh und je. **Aber ich will mich nicht an ängstlichen Bedenken meines Herzens oder wohlmeinender Weggenossen orientieren.** So durfte ich das ganze Jahr über immer wieder unterwegs sein und sein Wort predigen.

Etwas aus diesem Schatz von Gottes Wort habe ich auf meinem **YouTube Kanal**: [Helmut Blatt - YouTube](https://www.youtube.com/channel/UC1m11111111111111111111) und meiner **Homepage** www.helmut-blatt.de und hochgeladen. Dort sind neben vielen Videos und MP3 Vorträgen auch Artikel und Gebete zu finden, die Euch im Glauben weiterhelfen können.

Danken wollen wir für alle **Gebete bei den anstehenden Diensten 2026 und für unsere kleine Großfamilie.** Mit nunmehr 12 Enkeln heißt es weiterhin, wachsam und dankbar zu bleiben. Wir selbst beten darum, dass einmal alle in der Ewigkeit bei Jesus sind und in dieser Welt seine glaubhaften Zeugen werden. **Unsere Familien danken Euch ausdrücklich für alles an sie Denken im Gebet.**

Jesus schenkt unseren vier Familien mit ihren Kindern viele Möglichkeiten, für ihn da zu sein und zu wirken. Wie ermutigend, wenn Kinder begreifen, dass es um Jesus, die Bibel, die Gemeinschaft mit ihm und Geschwistern sowie das Bekenntnis zu ihm geht. – Alles Gnade, die aber Jesus für jeden bereithält!

Unsere Last für Äthiopien

Nach wir vor steht Äthiopien am Abgrund. Wirtschaftlich, geistlich, gesellschaftlich. Die Weltpresse hat sich auf die Seite von Extremisten geschlagen, wie so oft, siehe Israel. Hilfsorganisationen haben das Land verlassen. Jesus ist die einzige Hoffnung für

dieses misshandelte, ausgemergelte Land und seine gebeutelten Menschen. Das Elend herrscht und ergreift auch unsere Glaubens-Geschwister.

Nach wie vor stecken sie oft mitten im Elend und der Ausweglosigkeit. Sie benötigen unseren Beistand im Gebet und die finanzielle Unterstützung, damit sie nicht mutlos werden und Hoffnungslosigkeit sie in den Bann schlägt.

Ermutigend sind wachsenden Gemeinden und die mehrtägigen Gebetskonferenzen, die sie immer wieder einberufen. Konkret braucht Shimi **Paten-schaften für Evangelisten** (70€ im Monat), die er in neue Gebiete schicken will. **Er hat die Evangelisten, die bereitstehen, aber es fehlen Paten, die ihre Aus-sendung ermöglichen.** Zudem sind Spenden für die **Unterstützung der Ärmsten** so wichtig. Das Allerwichtigste in allem bleibt das Gebet, damit das ganze Werk in Gottes Bahnen und in seinem Schutz bleibt. Shimi braucht mit Jutta und den Mitarbeitern ebenso unsere Fürbitte. **Bitte denkt an die Mission in Äthi-opien bei Eurer Spendenverteilung!**

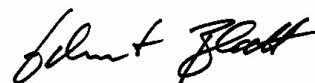
Evangeliums-Mission Äthiopien e.V., RV Fresena eG, IBAN: DE32 2836 1592 2401 8848 00 – BIC: GENODEF1MAR **Vermerk: Äthiopien für Jesus.** **Adresse für Spendenbescheinigung nicht vergessen.**

2026 füllt sich. Immer wieder ergeben sich im Laufe des Jahres noch zusätzliche Dienste. Ich muss nun hinschauen, dass ich auch Pausen recht nutze, die mir Jesus gibt.

Gerne befehlen wir uns Euch an bei den **Diensten, damit wir weiterhin das tun, was Jesus für uns gedacht und vorbereitet hat.**

So grüßen und segnen wir Euch in Jesu Namen und **wünschen Euch, dass Ihr eingehüllt in Christi Blut und Gerechtigkeit eine tiefe Geborgenheit und starke Motivation erlebt.**

Eure Rosi und



„Ich habe eine geöffnete Tür vor dir gegeben, die niemand schließen kann; denn du hast eine kleine Kraft und hast mein Wort bewahrt und hast meinen Namen nicht verleugnet“ (Offenbarung 3,8).

Vorläufiger Terminplan Helmut Blatt von Januar bis Dezember 2026

<u>Januar</u>			14.	Frankfurt-MG	Gottesdienste
01.-04.	Betzenstein Seminartage		21.	Cölbe	Gottesdienst
11.	Ulfa + Altenschlirf	Gottesdienste	28.	Ulfa + Altenschlirf	Gottesdienste
18.	Cölbe	Gottesdienst			
19.-23.	Äthiopien -	Net-Seminar	<u>Juli</u>		
			19.	Allendorf	Gottesdienst
<u>Februar</u>			26.	Hartenrod	Gottesdienst
01.	Buchenau	Gottesdienst			
08.	Ski-Ranch	Gottesdienst	<u>August:</u>		
14.-15.	Lohra	Ältesten-Coaching	03.-09.	Allgäuweite	Freizeit
15.-16.	Geldern, Heisterberg-Weiher	Vorträge	23.	Ulfa + Altenschlirf	Gottesdienste
19.	Hartenrod	Bibelstunde	29.-31.	Oberstdorf	Freizeit
22.	Ulfa + Altenschlirf	Gottesdienste	<u>September:</u>		
27.-01.03.	Schlüchtern	Seminar	01.-05.	Oberstdorf	Freizeit
<u>März</u>			13.	Ulfa + Altenschlirf	Gottesdienste
08.-13.	Schönblick	Vorträge	21.-25.	Lemförde	Bibelstudienfreizeit
15.	MR-Süd	Gottesdienst	27.	Hartenrod	Gottesdienst
22.	Hartenrod	Gottesdienst			
29.	Ulfa + Altenschlirf	Gottesdienste	<u>Oktober:</u>		
<u>April</u>			10.-17.	Oberstdorf	Freizeit
05.	Idstein	Gottesdienst	18.	Allendorf	Gottesdienst
12.	Cölbe + Buchenau	Gottesdienste	25.	Ulfa + Altenschlirf	Gottesdienste
19.	Allendorf	Gottesdienst	<u>November:</u>		
26.	Ulfa + Altenschlirf	Gottesdienste	01.	Niederlemp	Gottesdienste
<u>Mai</u>			08.	Wohra	Gottesdienste
03	Wohra	Gottesdienst	12.-15.	Tennenlohe	Bibeltage
09.-14.	Hägelberg	Freizeit - Bibelarbeiten	15.	Hartenrod	Gottesdienst
17.	Hartenrod	Gottesdienst	22.	MR-Süd	Gottesdienst
18.-23.	Lachen	Freizeit - Bibelarbeiten	29.	Ulfa + Altenschlirf	Gottesdienste
24.	Niederlemp	Gottesdienst	<u>Dezember:</u>		
31.	Ulfa + Altenschlirf	Gottesdienste	06.	Idstein-Wörsdorf	Gottesdienst
<u>Juni</u>			13.	Ski-Ranch	Gottesdienst
			20.	Frankenberg	Gottesdienst

Überprüft bitte Eure Termine!

Herzliche Einladung zu Freizeiten im Jahr 2026: Stark werden in stürmischen Zeiten –

Gesegnet zum Siegen mit geistlichen Waffen

08.-13. März	Christl. Gästezentrum Schönblick, 73527 Schwäbisch-Gmünd, Willy-Schenk-Straße 9, 07171-0707-0
09.-14.05.	Haus Frieden, 79585 Steinen-Hägelberg, Oskar-Sänger-Straße 14, 07627 450
18.-22.05.	Gästehaus Oase, 67435 Lachen, Flughafenstraße 94, Tel. 06327-9830
03.-09.08.	Gästehaus Allgäuweite, 87477 Sulzberg, Winkel 7, , 08376 92000 ,
29.08.– 05.09.	Gästehaus Krebs, 87561 Oberstdorf, Am Faltenbach 28, 08322 95990
22.–25.09.	Gästehaus Vandsburg, 49448 Lemförde, 05443 208277 , Studienwoche
10.-17.10.	Gästehaus Krebs, 87561 Oberstdorf, Am Faltenbach 28, 08322 95990

Wer keinen Rundbrief mehr oder ihn per E-Mail von uns haben möchte, gebe uns doch bitte eine kurze Info.
Die Bitte um Löschung von persönlichen Daten wie Mailadressen geschieht nach DSGVO.